

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N 50.

Dresden, am 9. April

1900.

#### Fünzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 9. April 1900, mittags 12 Uhr.

#### Inhalt:

Entschuldigungen. — Urlaubsertheilung. — Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schriften über: a) die wegen Errichtung von Amtsgerichten eingegangenen Petitionen; b) die Petition der Landwirthe des Kreisvereinsbezirkes zu Leipzig, die Ausdehnung der staatlichen Regelung der Viehschädenvergütung auf die durch die sogenannte Bornaische Pferdekrantheit oder Genickstarre entstandenen Schäden betr., und c) den Antrag der Vizepräsidenten Opitz und Georgi und Genossen, ein an die Königl. Staatsregierung zu stellendes Ersuchen um Stellungnahme im Bundesrath für Annahme des Gesetzesentwurfes über die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in der Fassung der zweiten Lesung des Reichstages betr. — Registrandenvortrag Nr. 1174—1179. — Bericht der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 33, den Entwurf eines Gesetzes über Familienanwartschaften betreffend, sowie über die hierzu eingegangenen Petitionen. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des vormaligen Landgerichtsexpedienten Hans Stark in Freiberg um Gewährung einer laufenden Unterstützung aus Staatsmitteln. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

#### Präsident:

Wickl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig und von Meißsch, sowie die Herren Regierungskommissare

Geh. Rath Zahn, Geh. Regierungsrath Dr. Schelcher und Geh. Justizrath Dr. Börner.

Anwesend 34 Kammermitglieder.

**Präsident:** Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute die Herren Geh. Kommerzienrath Thieme und Geh. Kommerzienrath Hultsch, beide wegen Unwohlseins, dann Erlaucht Graf Solms-Wildenfels wegen dringender Geschäfte.

Herr Domherr Dr. Friederici hat bis Ostern um Urlaub gebeten. Die Kammer bewilligt wohl diesen Urlaub? — Einstimmig.

Es hat der Vortrag einiger Ständischer Schriften zu erfolgen, zunächst über die wegen Errichtung von Amtsgerichten eingegangenen Petitionen durch Herrn Vizepräsidenten von Beschwitz.

(Vizepräsident Landesältester von Beschwitz verliest die Ständische Schrift.)

Hat jemand gegen diese Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall, ich erkläre dieselbe für genehmigt.

Es folgt weiter der Vortrag einer Ständischen Schrift auf die Petition der Landwirthe des Kreisvereinsbezirkes zu Leipzig, die Ausdehnung der staatlichen Regelung der Viehschädenvergütung auf die durch die sogenannte Bornaische Pferdekrantheit oder Genickstarre entstandenen Schäden betreffend, durch Excellenz Meusel.

(Die Ständische Schrift wird verlesen.)

Es hat wohl auch hier niemand etwas einzuwenden gegen die Ständische Schrift; — ich erkläre dieselbe also gleichfalls für genehmigt.

Es folgt nunmehr die dritte Ständische Schrift über den Antrag der Vizepräsidenten Opitz und Georgi